

[18359.] Zur Ankündigung

Ihrer Verlagswerke aus allen Wissenschaften empfehle ich Ihnen das Anzeige-Blatt meiner
Illust. Deutschen Monatshefte
für das gesammte geistige Leben der Gegenwart.

— Auflage 10000. —

Insertionspreis der gespalteten Petitzeile 3 Ngr.
Beilagen werden angenommen.

Braunschweig. George Westermann.

[18360.] In meinem Verlage wird im Herbst dieses Jahres:

Adressbuch der Stadt Münster pro 1868

erscheinen. Ein bedeutender Theil desselben ist für Inserate offen gelassen. Daß solche in einem derartigen Nachschlagebuche, welches in allen öffentlichen Localen und nicht minder in den Familien stets offen liegt, von erfolgreichster Wirkung sind (selbst mehr als in Kalendern und Zeitungen), bedarf keiner Auseinandersetzung.

Ich bitte daher die Herren Collegen, welche ihren Verlag dauernd ankündigen wollen, mich zeitig mit ihren Aufträgen zu versehen.

Die Insertionsgebühr beträgt nur 1 Sgr. pro gespaltene Petitzeile mit 25 % gegen baar, also nur

pro Petitzeile $\frac{3}{4}$ Sgr. netto.

Exemplare bitte event. à 22½ Sgr. baar zu verlangen.

Münster, August 1867.

Adolph Russell.

**Inserate
in
Grimm's Wörterbuch.**

[18361.] Die geehrten Handlungen, welche den Umschlag von Grimm's Wörterbuch zu Inseraten benutzen wollen, ersuche ich um baldige Einsendung derselben zu der in einigen Wochen erscheinenden 6. Lieferung des V. Bandes. Die Insertionsgebühren betragen 3 Ngr. für die gespaltene Petitzeile.

Leipzig, den 1. August 1867.

S. Hirzel.

[18362.] Zu Inseraten empfehlen wir daß in unserm Verlag erschienene Wochenblatt:

Freie pädagogische Blätter.

500 Auflage. gr. 8.

ferner das Beiblatt „Lust und Lehre“, Blätter für die deutsche Jugend, welches auch apart abgegeben wird. Der Preis ist bei erfülltem pr. $\frac{1}{4}$ Seite 18 Ngr (90 fr. d. W.), $\frac{1}{2}$ Seite 1 fl. 6 Ngr (1 fl. 80 fr. d. W.), 1 Seite 2 fl. 12 Ngr (3 fl. 60 fr. d. W.). — Bei „Lust und Lehre“ notiren wir pr. $\frac{1}{4}$ Seite 1 fl. (1 fl. 50 fr. d. W.), pr. $\frac{1}{2}$ Seite 2 fl. (3 fl. d. W.) u. s. w.

Zur Recension eingesandte Artikel werden in den „Fr. pädag. Blättern“ besprochen und sind wir bereit, falls Sie uns gleichzeitig ein Inserat darüber einsenden, die Besprechung daran auf dem Umschlag von „Lust und Lehre“ gratis abzudrucken.

Wien, August 1867.

A. Pichler's Witwe & Sohn.

Dahlem.

[18363.]

Das I. Quartal des laufenden III. Jahrganges, auch als „Besuchsquartal“ verhandt, ist durch starke Nachbestellungen total vergriffen, so daß wir auch feste Bestellungen vorläufig nicht mehr erledigen können.

Wir bitten, hieron gef. Notiz nehmen zu wollen, und ersuchen zugleich dringend um umgehende Remission sämtlicher noch vorrathigen Exemplare dieses Quartals, sowohl der Nummer- und Heftausgabe, wie auch besonders des complet broschirten „Besuchsquartals“.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 24. Juli 1867.

Dahlem-Expedition.

Stelle-Gesuch.

[18364.]

Ein sich in den besten Jahren noch befindender Mann, 34 Jahre alt, welcher sich in theoretischer und praktischer Hinsicht auf dem Gebiete der Literatur einen großen Vorrath von Kenntnissen erworben, was er durch die Herausgabe eigener Werke hinlänglich bewiesen hat, sucht in irgend einer größeren Redaction eine seinen Kenntnissen entsprechende Stelle; sei es als Mitarbeiter eines Blattes oder einer Zeitschrift. Doch würde er es vorziehen, in einer größeren Stadt, gleichviel in Süß- oder Norddeutschland. Näherte Ausschlüsse erhält die J. S. Wolffsche Buchh. in Augsburg.

[18365.] Für das Publicum bestimmte Anzeigen meines forstlichen Verlages

steben auf Verlangen zu Diensten.

Berlin, den 15. Juli 1867.

Julius Springer.

[18366.] Die Literarische Anstalt in Freiburg erucht um Zusendung der neu erscheinenden Jugendschriften in 12—15 facher Anzahl.

Haus- und Landwirtschaft in 2—3 facher Anzahl.

Politische Nova

[18367.] erbittet sofort nach Erscheinen zur Post und verwendet bestens

Karl Czermak in Wien.

[18368.] Durch Beilegen in allen meinen Continuationen kann ich 2000 Bücher-Anzeigen mit meiner Firma gebrauchen.

Louis Finsterlin, Maximiliansplatz
(Dultplatz) 22, in München.

Inhaltsverzeichniß.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Anzeigebatt Nr. 18281—18370. — Leipziger Börsen-Courie am 5. August 1867.

Aderholz 18323.	Dominicus 18328.	Manz in R. 18329.	Schott's Söhne 18287.
Anbuth 18322.	Dörting 18309. 18346.	Manz in W. 18304.	Seemann 18356.
Anonime 18281—84. 18353.	Duncker, A. 18296.	Mehth.-Buchh. 18299. 18301.	Springer's Verl. 18365.
18358. 18364. 18369.	Fünsterlin, L. 18368.	Meier in D. 18303.	Stabel 18348.
Ainst. Liter. in Frb. 18366.	Förstemann in R. 18302.	Mitscher & R. 18291.	Stavenhagen 18351. 18354.
Arnold in R. 18289. 18295.	Goor, v. St. 18337.	Möller 18311.	Strauß in Reichenfeld 18357.
Ascher & C. in R. 18297.	Heinrichshofen in Mühlb. 18347.	Müller in R. 18345.	Taubel 18341. 18355.
Aue in St. 18314.	Herrföse 18349.	Riefe 18344.	Thimon 18292.
Bertling 18339.	Hejz in E. 18317.	Ritt 18343.	Trübner & C. 18293.
Braumüller 18326—27.	Hirzel 18332. 18361.	Büchler's 29e. & S. 18362.	Goldmar 18352.
Brockhaus 18294. 18350.	Jonaß, K. 18300.	Böheberger 18325.	Wos in R. 18321.
Buch. d. Baitenh. 18318.	Jürgens in Sp. 18298. 18310.	Reclam jun. 18335.	Weber in R. 18331.
Büding 18334.	18324.	Rommerskirchen 18288.	Weidmann 18290.
Calvaro & C. 18336.	Kummel in R. 18315—16.	Rosenthal in W. 18320.	Weis in R. 18305.
Czermak 18367.	Leuschner & C. 18340.	Russell 18360.	Westermann 18359.
Dahlem-Expedition 18363.	Lind'sche Buchb. 18285. 18307.	Schmidt in R.-P. 18313.	Williams & R. 18342.
Dittmar 18306. 18330.	Voß 18319.	Schönenfeld 18338.	Wolff, Gebr., in S. 18333.
Doll 18308.	Mai 18312.	Schöningh 18286.	Wölker 18370.

[18369.] Altere Jahrgänge von englischen Magazinen und Revüen werden billig zu kaufen gesucht. Offeren sub R. L. 15. an Herrn F. Volkmar in Leipzig.

[18370.] Eine große trockene Niederlage, Eisenbahnstr. 15 part., welche seither von mir benutzt wurde, ist billig zu vermieten. Leipzig.

Jm. Tr. Wöller.

Leipziger Börsen-Course

am 5. August 1867.

(B = Brief. bz = Bezahl. G = Gesucht.)

Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . .	k. S. 8 T.	142½ G
	L. S. 2 M.	—
Augsburg p. 100 fl. im 52½ fl.-F.	k. S. 8 T.	57 G
	L. S. 2 M.	—
Berlin pr. 100 M. Pr. Cr. . .	k. S. Va.	99½ G
	L. S. 2 M.	—
Bremen pr. 100 M. Ladr. à 5 M. .	k. S. 8 T.	110½ G
	L. S. 2 M.	—
Breslau pr. 100 M. Pr. Cr. . .	k. S. Va.	—
	L. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. . .	k. S. 8 T.	57½ B
in S. W.	L. S. 2 M.	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . .	k. S. 8 T.	151½ G
	L. S. 2 M.	150½ G
London pr. 1 Pf. St. . . .	k. S. 7 T.	6. 24½ G
	L. S. 3 M.	6. 23½ G
Paris pr. 300 Fres. . . .	k. S. 8 T.	81½ G
	L. S. 3 M.	80½ G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	k. S. 8 T.	79½ G
	L. S. 3 M.	78½ G

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels Goldm. à 1/45 Zpfld. Brutto u. 1/50 Zpfld. fein) pr. St. Augustd'or à 5 M. pr. St. Agio pr. Ct. And. ausländ. Louisd'or do. K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück 20 Francs-Stücke	do.	5. 12½ G
Holland. Ducat. à 3 M. Agio. pr. Ct. Holländ. Ducat. à 3 M. Agio. pr. Ct. Kaiserl. do. do. " do. do. Passir. do. do. " do. Gold pr. Zollpfund fein	do.	6½ G
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto	do.	—
Silber pr. Zollpf. fein	do.	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten	do.	80½ G
Russische do. pr. 90 Ro.	do.	—
Polnische do. do. " do.	do.	—
Div. ausländ. Cassenawweis. à 1 u. 5 M. do. do. do. à 10 M. Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*)	do.	99½ G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 M. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):
1) die Germer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarer Bank.